# NABENE 2019 - “Sing with Spirit” - Dernière in der Stadtkirche Lenzburg

06.05.2019

## Gespannt waren wir alle, auf das Abschlusskonzert in der Stadtkirche Lenzburg.



Schon beim Eintreffen am Sonntag Nachmittag waren wir überwältigt von der schönen Kirche in Lenzburg. Dies war für uns alle eine Hight Light.

Zum letzten Mal hiess es, das Podest, welches wir aus der Ostschweiz mieten konnten, aufzustellen und optimal zu platzieren. Und bereits beim Einsingen vor dem Konzert konnten wir feststellen, was für eine grossartige Akustik uns in dieser Kirche erwartet.

Wir wollten nochmals alles geben und erwarteten doch, dass die Kirche sich gut mit Gästen füllen wird.

Kurz vor Beginn des Konzertes haben wir in unserem Besammlungsraum erfahre, dass die Kirche sehr gut besetzt ist. Nun flatterten die Nerven noch etwas mehr.

Schon beim ersten Lied, als wir Richtung Bühne schritten, sah man da und dort freudige und gespannte Gesichter. Für viele Sängerinnen und Sänger von uns war es ein Heimauftritt. Joel und Denise hatten uns im Griff und es war wohl jedem bewusst, dass dies jetzt bereits das letzte Konzert von diesem Projekt war. Das Publikum war sehr präsent und der Applaus war grossartig.

Sehr bewegend war der Spendezweck.

Give Children a Hand

Michel Fornasier ist ohne rechte Hand zur Welt gekommen. Heute trägt er eine hochmoderne bionische Handprothese. Diese Hightech-Hand eröffnet ihm ganz neue Möglichkeiten und hat sein Leben von Grund auf verändert. In Zürich baut er mittels 3D-Drucker Handprothesen für Kinder mit dem gleichen Schicksal. Sehr interessant und eindrücklich waren seine Erläuterungen.

Alles in Allem war das letzte Konzert in der Stadtkirche ein toller Abschluss von unserem Projekt 2019.

Zum Abschluss gehörte auch das anschliessende gemeinsame Essen noch in einem Restaurant in Lenzburg, wo wir doch alle sehr zufrieden über das gelungene Projekt waren.

Nach dem Projekt ist vor dem Projekt. So heisst es jetzt schon, für das nächste Projekt die Planung aufzunehmen und mit der Vorarbeit anzufangen. Wir dürfen gespannt sein, was uns im 2020 erwartet.

*Bericht: J.E.*
*Bilder: M.S./K.E.*
*Bearbeitung: Jeanette Burren*



















